

Gesundheitsförderung und Prävention: Best Practice in der Auswahl und Begründung von Interventionen



Ziel

Public Health-Interventionen sind aufwendig und müssen gegenüber Stakeholdergruppen wie zum Beispiel Personen, die das Geld geben oder Entscheidungen treffen, gut begründet sein. In diesem Basismodul lernen Sie, Interventionen der Gesundheitsförderung und Prävention zu entwickeln und zu begründen auf **a)** der Basis des vorhandenen Wissens aus Wissenschaft und Praxis, **b)** der Wertebasis von Public Health und **c)** der Basis des jeweiligen Kontextes.

Dazu

- recherchieren Sie den aktuellen Stand des Wissens in einschlägigen Quellen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren und zu beurteilen
- setzen Sie sich mit Wertefragen von Interventionen auseinander
- analysieren Sie den Kontext eines vorgegebenen Public Health-Problems und möglicher Interventionen
- entwickeln Sie ein Wirkungsmodell zu einem vorgegebenen Public Health-Problem und identifizieren Ansatzpunkte für Interventionen
- wählen Sie aus in der Literatur beschriebenen Interventionsbeispielen eine erfolversprechende Intervention aus oder stellen ein erfolversprechendes Interventionsprogramm zusammen und begründen Ihre Wahl

Inhalte

- Best-Practice-Konzept für die Gesundheitsförderung und Prävention von Gesundheitsförderung Schweiz
- Wertefragen bei der Auswahl und Begründung von Interventionen
- Wissenstypen, -quellen, -gegenstände und Kriterien für die allgemeine Bewertung von Wissensquellen zu Public Health-Problemen und Interventionen (wie z. B. Expertenberichte, Empfehlungen, etc.)
- Ergebnismodell von Gesundheitsförderung Schweiz als Instrument für die visualisierende Analyse von Public Health-Problemen
- Bedeutung des Kontextes für Interventionen

Methoden

Vorbereitungsauftrag: Lektüre von einführenden Texten, beispielhafte Aufarbeitung des vorhandenen Wissens zu einem ausgewählten Public Health-Thema und entsprechenden Interventionen und Zusammenfassung der Ergebnisse

- Input-Referate
- Gruppendiskussionen
- Entwicklung von Wirkungsmodellen in Gruppen
- Präsentation und kritische Reflexion von Gruppenarbeitsergebnissen im Plenum

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit mit schriftlichem und mündlichem Beitrag während des Moduls

Vor- und Nachbereitung

19 Stunden Vorbereitung, 1 Stunde Nachbereitung

ECTS-Punkte

1.5 ECTS-Punkte

Zielpublikum

Fachleute aus dem Gesundheitswesen, die Interventionen in Public Health oder Gesundheitsförderung entwickeln und beurteilen

Vorkenntnisse

vorausgesetzt wird:

«Grundlagen der Gesundheitswissenschaft und Sozialepidemiologie» (B201.20))

Veranstalter

Gesundheitsförderung Schweiz, Bern
Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern

Leitung

Dr. PH Ursel Broesskamp-Stone, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern
Dr. Heinz Bolliger-Salzmann, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern

Referentinnen und Referenten

Dr. PH Ursel Broesskamp-Stone; Dr. Heinz Bolliger-Salzmann

Datum

23. bis 24. Februar und 2. März 2012

Ort

Bern

Kosten

Fr. 1150.–

Anmeldeschluss

23. Dezember 2011

Spezielles

- Englisch-Kenntnisse werden vorausgesetzt (Internetrecherche, Literatur)
- Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil (Internetrecherche, Literatur)